

Requiem für Josef Pfisterer
Pfarrer im Waldviertel in Österreich, Doktor der Theologie,
verstorben in Ausübung seines Amtes, das er nimmer verschaffte

Der Eine macht sein Leben lang
zum bösen Spiel das allerfrömmste Gesicht.
Die Zimblen klirrn – er schreitet zum Altar.
Die in der Bänk knien willig vor ihn hin,
wie er so langsam rauf bis 13 zählt
und schließt korrekt das Tabernakel zu
It's all over now, baby blue.

Der Andre hat sein Leben lang
sich und die Leut kasteit
und heilig war ihm jede saure Pflicht.
Die Kinder hat er sauber herdressiert,
das hat dem Bischof immer imponiert,
küsst ihm sein Ring und macht dabei die Augn zu
It's all over now, baby blue.

Der Josef Pfisterer hat all das nimmermehr verkraft'
Und hat sich nach und nach vom Roten 'kauft.
Im Waldviertel geht Jahr um Jahr ins Land
wie er sich langsam zu Tod gsoffn hat.
G'wusst hats jeder – doch wos soll ma tu'?
It's all over now, baby blue.

Das letzte Mal stand er vor seinem Hochaltar
Jahrhundertalt, zerknittert der Talar.
Es war, als hätt er noch ganz leise bet't,
als hätt der Herrgott selber mit ihm g'redt.
Das Tabernakel blieb an dem Tag zu
Oh it's all over now, baby blue.

Josef, ich sing für dich das letzte Requiem
Requiesca in pace, in Gottes Händ!
Im Waldviertel geht's Jahr langsam zuend.
Es hat sich nix, gar nix zum Bessern gwendt.
Der neue Pfarrer macht den alten Schmu
Oh it's all over now, baby blue.

Text: Heiner Weniger
nach Bob Dylan's It's All Over Now, Baby blue